



Mehr Grün, neue Beleuchtung: EU-Fördergelder für die Gemeinden Barenburg und Varrel

Sanierung der Ortsdurchfahrten für attraktivere Lebensorte

Sulingen. – Grünbereiche an den Straßen und dorfgerechte Straßenlaternen werden vermutlich zuerst ins Auge fallen, wenn die Ortsdurchfahrten von Barenburg und Varrel saniert wurden: Am Donnerstag, den 14. Juni, überreichte Heike Fliess, Landesbeauftragte des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser in Barenburg die Fördermittelbescheide für die Projekte im Beisein von Landtagsmitglied Karsten Heineking und Samtgemeindebürgermeister Heinrich Kammacher an die Gemeindevertreter, Barenburgs Bürgermeister Heinrich Dencker und Bürgermeister Heinrich Hustedt aus Varrel.

„Beide Gemeinden sind Teil der ILE-Region (Integrierte Ländliche Entwicklung) „Mitte Niedersachsen“, die als Leitziel die Weiterentwicklung der Ortskerne und Siedlungsschwerpunkte als attraktive Lebens- und Wohnstandorte nennt. Mit den geplanten Maßnahmen können wir diese Weiterentwicklung nun deutlich sichtbar unterstützen“, erläutert Fliess bei der Übergabe.

Die Gemeinde Barenburg erhält rund 645.000 Euro Zuschuss aus dem Dorfentwicklungsprogramm für die Sanierung der alten B61 zwischen der K19 bei der Kirche und der Brücke über die Große Aue. Dort wird nicht nur neu gepflastert, sondern außerdem Grünbereiche mit Sitzbänken angelegt und die Straßenbeleuchtung geändert.

440.000 Euro Zuschuss bekommt die Gemeinde Varrel für eine Neugestaltung der Nebenanlagen im Rahmen der Fahrbahnsanierung der Hohen Straße, die die Straßenbauverwaltung für 2019 beabsichtigt. Auch hier sind neue Grünflächen, farblich

Nr. 13, 14.06.2018

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofplatz 2-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 9129-819
Fax: (05121) 9129-902

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de

abgestimmtes Pflaster, und neue Straßenbeleuchtung geplant, außerdem Parkbuchten und Fußwege. Gefördert wird darüber hinaus teilweise die Regenwasserentwässerung der Straße, die Teil der Sanierung ist.

Hintergrund „Dorfentwicklung“

Die Dorfentwicklung ist eines der bekanntesten Instrumente der Strukturförderung für den ländlichen Raum. Dabei werden ländlich geprägte Orte bei der Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters als Teil einer ganzheitlichen Dorfentwicklung unterstützt. Die Aufnahme eines Dorfes in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen ist Bedingung für die Förderung. Ist diese Voraussetzung erfüllt, erarbeiten die Bürger und die Gemeindeverwaltung unter Beauftragung eines Dritten einen Dorfentwicklungsplan für ihr Dorf. Dieser bildet die Grundlage für die Förderung künftiger Vorhaben.

Anträge auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm und Förderanträge gibt es auf der Webseite des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) unter https://www.ml.niedersachsen.de/themen/entwicklung_laendlichen_raums/zile_zuwendungen_zur_integrierten_laendlichen_entwicklung/dorferneuerung-4721.html

14.06.2018

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofplatz 2-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 9129-819
Fax: (05121) 9129-902

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Bildunterschrift: (v.l.n.r.): Christian Schönfelder (ArL Leine-Weser), Karsten Heineking (MdL), Hermann Dencker (Bürgermeister Barenburg), Heinrich Hustedt (Bürgermeister Varrel), Heike Fliess (Landesbeauftragte ArL Leine-Weser), Heinrich Kammacher (Samtgemeindebürgermeister Kirchdorf)

14.06.2018

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofplatz 2-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 9129-819
Fax: (05121) 9129-902

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de